

## Lichtpfad

Das Sonnenlicht

strahlt

über den Wassern

zu uns in die Nähe,

aus fernem Gestirn.

Es spielt in Myriaden

von funkelnden Sternen

glanzvoll über der See.

Auf heiteren Wellen

liegt schmal der Pfad,

zyklisch im glühenden Rad

kosmischer Festlichkeit.

Je länger je breiter tanzt er

schimmernd

und leuchtet weit

und erscheint

bis zum Horizont,

an den Rand der Zeit.

Das irdische Feuer  
flammt im dunklen Atom  
als Emanation des himmlischen Lichts.

Es hält mit Gehalt den solaren Extrakt.  
Und der Menhir und Obelisk  
stehen exakt,  
still  
und senkrecht als Stein  
für die gleiche Essenz:  
den Sonnenschein.

Die Natur und die alte Kultur erinnern  
im Sonnenwind,  
wer wir sind:

Als Mensch geborenes Licht-  
und Sonnenkind.

*Gedicht: Silvia Siegenthaler, August 2012*